SCHWARZENBERG

Kahle: "Die sperren sogar eine Straße für uns"

Sechsfacher deutscher Rallyemeister absolviert Tests zwischen Erla-Crandorf und Antonshöhe – Einheimisches Team kümmert sich um Porsche



Oberhalb der Pension "Bergidyll" in Erla-Crandorf befand sich der Service-Punkt für die Testläufe mit dem Porsche. Im Bild: Sponsor Bert Müller, Werkstatt-Chef Jens Herkommer, Co-Pilot Peter Göbel, Fahrer Matthias Kahle, Ortsvorsteherin Gisela Schmidt und Förderer Andreas Müller (von links). -FOTO: ANNA NEEF



Das "Brüllschwein" in Aktion: 60 Minuten dauerten die Porsche-Testfahrten auf dem Höhenrücken mitten im Wald. Es gab sogar Publikum. -Foto: Anna Neef

VON ANNA NEEF

Erla-Crandorf. Eine Stunde der Wahrheit hat für Matthias Kahle am Mittwochabend im Erzgebirge geschlagen: Exakt 60 Minuten blieben dem sechsfachen deutschen Rallvemeister und seinem Co-Piloten Peter Göbel, um den schmucken Porsche GT3 vor dem Auftritt bei der heute beginnenden Sachsenrallye in Zwickau auf Herz und Nieren zu prüfen. Und zwar auf der engen Straße zwischen Erla-Crandorf und Antonshöhe, die extra für die Testfahrten der Motorsportler gesperrt

Sechs-Zylinder-Boxermotor und satten 380 PS unter der Haube in der Werkstatt von Iens Herkommer in Erla-Crandorf einer Rundum-Kur vom Team Kahle/Göbel. "Tolle Tyunterzogen. In nur zwei Tagen. "Eine starke Leistung", berichtete Kahle, der sein "Sportgerät" seit 2008 rin Heidrun Hiemer die Ausnahme vertrauensvoll in die Hände der erzermöglichte. "Ehrensache. Außergebirgischen Service-Truppe legt. Kennengelernt haben sich der Crandorfer und der gebürtige Görlitzer, eben einfach drin sein", erklärte Gider inzwischen in Köln lebt, über den Oldtimer-Rallyesport. "Als wir rennen mit organisierte und am voriges Jahr unser eigenes Team gegründet haben, war sofort klar, dass das Kompetenzzentrum Herkommer dazu gehören muss", so Kahle.

Der Auftritt bei der Sachsenrallye am Wochenende biete sich geradezu an. Zumal der 40-Jährige mit ner vierköpfigen Werkstatt-Mann-Andreas und Bert Müller vom gleichnamigen Skoda-Autohaus mit drei Filialen in der Zwickauer Region starke Partner hat. Und ohnehin sei das Rennen in der Schumann-Stadt eines der schönsten und eine tolle Abwechslung." Dass überhaupt, "Das Publikum ist einmalig. Ich habe sowieso das Gefühl, dass die Leute speziell in dieser Region total rallye-vernarrt sind", sagte der zweifache Vater. "Die sind so verrückt, die sperren sogar eine Straße für uns", ergänzte Kahle mit Blick auf die Testläufe am Mittwoch. So etwas gebe es sonst nirgends. "Fantastisch", schwärmte der gelernte Anlagen-Monteur, der der Generalprobe im erzgebirgischen Wald regelrecht entgegenfieberte. "Bergauf, bergab und viele Kurven. Ich freue mich drauf", so der Porsche-Bändiger. Und er war damit nicht allein. Offenbar hatte sich das

Zuvor wurde der Bolide mit Ganze in Erla-Crandorf herumgesprochen, denn es fanden sich sogar Zuschauer an der "Rennstrecke" ein.

> Gisela Schmidt war hin und weg pen", so die Ortsvorsteherin, die mit Schwarzenbergs Oberbürgermeistedem bin ich selbst ein großer Rallye-Fan. Manchmal muss so etwas sela Schmidt, die früher selbst Berg-Mittwochabend die Porsche-Testfahrten mit ihren Enkeln verfolgte.

"Wir können uns nicht oft genug bedanken, dass wir die Straße für eine Stunde bekommen haben", betonte Herkommer, der sich mit seischaft unter anderem auf die Rallye-Branche spezialisiert hat. "Diese Wagen unterscheiden sich schon von normalen Autos. Für Mechaniker sind sie eine Herausforderung ein Profi wie Kahle – er gilt als einer der erfolgreichsten deutschen Rallyefahrer aller Zeiten - das Vertrauen in ihn und seine Leute setzt, macht Jens Herkommer zurecht stolz. "Und jede Menge Spaß haben wir mit den Jungs noch dazu."

ZITAT DES TAGES

"Schnell werden ist einfach. Die Kunst beim Rallvefahren ist aber eiaentlich, langsam genug zu sein." Rekordmeister Matthias Kahle auf die Frage, worauf es im Rallyesport ankommt.

Veröffentlicht: Freie Presse vom 05.07.2009